

Fächerwechsel nach abgeschlossenem Masterstudium

Beitrag von „Methode“ vom 27. September 2022 10:07

Zitat von CDL

Perfektionismus hat seinen Preis. 😊 Ich habe in meinem letzten Schulpraktikum 13 Stunden geplant, um eine 45min-Stunde vorzubereiten. Ja, die kam super an, alltagstauglich war das aber nicht. Das hat mich durchaus auch umgetrieben vor Beginn des Refs. Im Ref habe ich dann zum Glück einen Mentor gehabt, der sofort erkannt hat, dass mein Perfektionismus meine größte Achillesferse ist im Schuldienst und ganz konsequent (und unterstützt durch das Seminar) daran gearbeitet hat mit mir diesen auf ein gesundes Maß zurückzustutzen. Ich nehme an, das wird auch deine Aufgabe sein im Ref.

Ich finde es gut, dass du nach dem Master und bis zum Ref etwas Erfahrung sammeln willst. Arbeit parallel daran dich mental zu rüsten für das Ref. Gerade Menschen mit Hang zum Perfektionismus müssen im Ref schnell lernen, diesen einzuhegen, um nicht an der Dauerbewertungssituation einzugehen. Selbstzweifel sind gut und wichtig, um blinde Flecken zu reduzieren, dürfen dich aber auch nicht lähmen.

Was den Willen an Schulleitungen anbelangt Lehrkräften Fortbildungen zu bewilligen : Wo diese klar im Interesse der Schule sind, wird eine vernünftige SL das natürlich unterstützen. Gerade die Bereitschaft, sich in Physik ausreichend weiterzubilden, um das Fach anbieten zu können dürfte wohl in vielen Sekundarschule bundesweit für Schulleiter Liches Entzücken sorgen. Mach dir weniger Gedanken und Sorgen um ungelegte Eier, die frühestens in 3-5 Jahren relevant werden könnten für dich und konzentriert dich auf das Hier und Jetzt. Du schaffst das schon, keine Bange. 😊

Danke, ich werde deine Tipps definitiv berücksichtigen! Hast mir sehr weitergeholfen 😊